



A 2001 5668

Georg Fehrmann



**Graphophonie des Spanischen –
Aussprache und Schrift in der
Perspektive des Fremdsprachenunterrichts**

**Romanistischer Verlag
Bonn 2001**

INHALT

Vorwort	7
1 Einleitung	8
2 Aussprache	10
2.1 Stellenwert der Aussprache in Theorie und Praxis der Fremdsprachendidaktik	10
2.2 Aussprache und Norm	12
2.3 Schrift und Aussprachenorm	30
2.4 Die „gute“ Aussprache	31
2.5 Möglichkeiten der Einführung der Aussprache im Anfängerunterricht	35
3 Schrift und Aussprache	49
3.1 Grundlagen	49
3.2 Das Verhältnis von Schrift und Laut in der spanischen Sprache	72
4 Die Schrift als Grundlage der Ausspracheschulung	85
4.1 Kritik des Einsatzes von Schrift zur orthoepischen Schulung	87
4.2 Argumente für den Einsatz der Schrift im Ausspracheunterricht der spanischen Sprache	92
4.3 Möglichkeiten des schriftgestützten Ausspracheunterrichts	94
5 Von den Buchstaben zum Laut: Graphophone im Spanischen	96
5.1 Die Vorarbeiten zu einer graphophonischen Systematik	97
5.2 Weitere Schwierigkeiten bei der Erstellung eines Kanons von Gra- phophonen	110

6		
5.3	Die Graphophone im untersuchten Korpus	113
6	Hierarchisierung – Didaktisierung – Reduktion	218
6.1	Quantifizierung des Stoffes	218
6.2	Kontrastive Analyse und Reduktion	227
6.3	Vom Leichten zum Schweren	230
6.4	Frequenz und didaktische Reduktion	237
6.5	Didaktisierung durch Zusammenfassung ähnlicher Phänomene	245
6.6	Zur Auswahl der Beispiele für die graphophonische Umsetzung	247
7	Ausblick	250
	Liste der im Text verwendeten Symbole	254
	Anhang 1	258
	Anhang 2	262
	Anhang 3	265
	Bibliographie	268